



öffentlich

Betreff:

Sommertarife für Erdwärme

Erstellungsdatum 27.10.2008

Eingang 902:

Einreicher: Fraktion FDP/Familien-Partei

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
12.11.2008	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
26.11.2008	Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung		
27.11.2008	Ausschuss für Finanzen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Einführung eines speziellen Sommertarifes für Fernwärme zu prüfen. Dieser Tarif soll Nutzern von Absorbtionskälteanlagen als Alternative zu herkömmlichen Klimageräten angeboten werden, weiterhin soll dieser Tarif beworben und zukünftigen Bauherren bekannt gemacht werden.

Engel-Fürstberger

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Fernwärmeversorgungsleitungen, welche im Sommer ganztägig ca. 90°C heißes Wasser durch Potsdam führen um lediglich die Warmwasserversorgung zu gewährleisten sind ökonomisch und ökologisch nicht als Optimal anzusehen.

Der Markt für Klimageräte, welche aus der Fernwärme Kälte generieren ist im Aufbau begriffen. Solche Klimageräte zeichnen sich durch einen Kosten- und Effizienzvorsprung gegenüber herkömmlichen Anlagen aus. Hier gilt es Anreize zu schaffen und zukünftige Bauherren zu Informieren um einerseits eine erhöhte Auslastung der Fernwärmeleitungen und realisieren und andererseits eine kostengünstige und umweltfreundliche Klimatisierung zu gewährleisten.